

Das Abonnement
auf dies mit Ausnahme der
Sonntage täglich erscheinende
Blatt beträgt vierteljährlich
für die Stadt Posen 1 1/2 Thlr.,
für ganz Preußen 1 Thlr.
24/3 Sgr.
Bestellungen
nehmen alle Postanstalten des
In- und Auslandes an.

Posener Zeitung.

Inserate
(1/4 Sgr. für die fünfgepal-
tene Zeile oder deren Raum:
Reklamen verhältnismäßig
höher) sind an die Expedi-
tion zu richten und werden
für die an demselben Tage er-
scheinende Nummer nur bis
10 Uhr Vormittags an-
genommen.

An die Zeitungsleser.

Beim Ablauf des Quartals bringen wir in Erinnerung, daß hiesige Leser für dieses Blatt 1 Rthlr. 15 Sgr., auswärtige aber 1 Rthlr. 24 Sgr. 6 Pf., als vierteljährliche Prämumeration zu zahlen haben, wofür diese, mit Ausnahme des Sonntags, täglich erscheinende Zeitung durch alle Königlichen Postämter der ganzen Monarchie zu beziehen ist. — Bei Bestellungen, welche nach Anfang des laufenden Vierteljahres eingehen, können die früheren Nummern nur nachgeliefert werden, so weit der Vorrath reicht.

Zur Bequemlichkeit des hiesigen geehrten Publikums werden, außer der Zeitungs-Expedition, auch die Herren Kaufleute
Jacob Appel, Wilhelmstraße Nr. 9,
Carl Borchardt, Friedrichs- und Lindenstr.-Ecke Nr. 19,
W. Gräber, Berliner- und Mühlenstraßen-Ecke,
S. Knaster, Ecke der Schützenstraße,
Roschmann Labischin & Comp., Schuhmacher-
straße Nr. 1
A. Kunkel jun., Wasserstr. Nr. 31,
Krug & Fabricius, Breslauerstraße Nr. 11,
Abolph Laß, Wilhelms-Platz Nr. 10,
J. N. Leitgeber, gr. Gerberstr. Nr. 16,
Pajewski, Wallischei Nr. 95 neben der Apotheke,
Joseph Wache, Alten Markt Nr. 73, und
J. A. Wuttke, Sapiechaplaz,
Prämumerationen auf unsere Zeitung pro 2tes Quartal annehmen, und wie wir, die Zeitung am Nachmittage um 4 Uhr ausgeben.
Das Abonnement kann zwar für hiesige Leser auch bei dem Königlichen Postamt hieselbst erfolgen, wir bemerken indeß, daß in Folge höherer Anordnung im Preise kein Unterschied mehr zwischen dem auswärtigen und dem Lokal-Debit gemacht wird.

Wichtige telegraphische Depeschen enthält die Posener Zeitung schon an demselben Tage, während die Berliner Blätter dieselben erst am nächsten Morgen hieher bringen können; bei außerordentlichen Ereignissen erscheinen **Extrablätter**.

Auch werden wir täglich die **Preise der Produkten-Börse** und die **Stimmung der Fondsbörse** zu Berlin durch den Telegraphen erhalten und somit in den Stand gesetzt sein, dieselben unsern Lesern am Nachmittage mitzutheilen.

Posen, den 31. März 1862.

Die Zeitungs-Expedition von W. Decker & Comp.

Amtliches.

Bekanntmachung,

betreffend

die Herabsetzung der Zinsen der Staatsanleihen von 1850 und 1852 von 4 1/2 auf 4 Prozent.

Durch Allerhöchsten Erlaß vom heutigen Tage ist genehmigt worden, den Zinsfuß der Staatsanleihen aus den Jahren 1850 und 1852 vom 1. Oktober d. J. ab von 4 1/2 auf 4 Prozent herabzusetzen.

Demgemäß werden:

- 1) die sämtlichen Schuldverschreibungen dieser beiden Anleihen, soweit sie nicht in den früheren und in den am 19. d. M. stattgehabten Verloosungen gezogen und zur Auszahlung gekündigt sind, den Inhabern behufs der Rückzahlung des Kapitals am 1. Oktober d. J. hierdurch gekündigt;
- 2) wird denjenigen Besitzern von Schuldverschreibungen, welche auf die Zinsherabsetzung eingehen und dies durch die Einreichung, beziehungsweise Anmeldung der Schuldverschreibungen nach Maßgabe der zu 3. und 4. folgenden Bestimmungen bis zum 30. April d. J. zu erkennen geben, eine Prämie von einem halben Prozent des Kapitals bewilligt.
- 3) Diejenigen Obligationeninhaber, welche mit der Zinsherabsetzung einverstanden sind, werden aufgefordert, dies spätestens bis zum 30. April d. J. Abends 6 Uhr zu erkennen zu geben, und zu diesem Zwecke die Schuldverschreibungen, und zwar die vom Jahre 1850 ohne Kupons, dagegen die vom Jahre 1852 mit den Kupons Serie III Nr. 6—8 und Talons, bis zu dem oben bezeichneten Termine an die Kontrolle der Staatspapiere hieselbst Dranienstraße Nr. 93 oder an die zunächst gelegene Regierungs-Hauptkasse in den Wochentagen von 9—1 Uhr einzureichen. Für etwa fehlende Kupons Serie III Nr. 6—8 muß der Betrag derselben beigelegt werden. Die Schuldverschreibungen werden möglichst bald den Besitzern, mit dem Reduktionsstempel bedruckt und mit einer neuen Serie Kupons über die 4prozentigen Zinsen vom 1. Oktober 1862 bis dahin 1866 und Talons versehen, zurückgegeben, zugleich aber die Prämie von einem halben Prozent ausgezahlt werden.
- 4) Denjenigen Personen, welche ihre Dokumente als Kautionen niedergelegt haben und unter Einreichung des Kautionsempfangscheins bis zum 30. April d. J. die Konvertirung beantragen, wird diese gleichfalls zugelassen.
- 5) Die einzureichenden Schuldverschreibungen müssen nach Titeln und Nummern geordnet, und es muß für jede Anleihe ein besonderes Verzeichnis beigelegt sein, und zwar müssen diese Verzeichnisse bei den Einreichungen an die Regierungs-Hauptkassen doppelt angefertigt werden, da das eine Exemplar, mit der Empfangsbekundigung versehen, den Einreichern zurückgegeben wird. Für die Kontrolle der Staatspapiere genügen einfache Verzeichnisse. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den Regierungs-Haupt- und Kreisstellen und bei der Kontrolle der Staatspapiere in einigen Tagen unentgeltlich zu haben.
- 6) Für die Einreichung der bis zum 30. April d. J. bei der Kontrolle der Staatspapiere oder bei einer der Regierungs-Hauptkassen behufs der Konvertirung eingehenden Schuldverschreibungen wird die Befreiung vom preussischen Porto gewährt, wenn auf dem Kuperte bemerkt ist:
"Schuldverschreibungen der Staatsanleihe von 1850 (beziehungsweise 1852) behufs der Konvertirung."
Für solche Sendungen jedoch, die von Orten eingehen oder nach Orten bestimmt sind, welche außerhalb des preussischen Postbezirks, aber innerhalb des deutschen Postvereinsgebiets belegen sind, kann eine Befreiung vom Porto nach Maßgabe der Vereinsbestimmungen nicht stattfinden.
- 7) Von denjenigen Besitzern von Schuldverschreibungen, welche diese nicht bis zum 30. April d. J. eingereicht, beziehungsweise nach Nr. 4 angemeldet haben, wird angenommen, daß sie auf die Zinsherabsetzung nicht eingehen wollen, und die

Rückzahlung des Kapitals vorziehen. Dieselben werden daher aufgefordert, das Kapital, gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen und Quittung, vom 15. September d. J. ab in den Wochentagen von 9—1 Uhr bei der Kontrolle der Staatspapiere oder einer der Regierungs-Hauptkassen in Empfang zu nehmen. Mit den Schuldverschreibungen der Anleihe von 1852 sind zugleich die Zinskupons Serie III Nr. 6—8 und Talons zurückzugeben. Vom 1. Oktober d. J. ab hört die Verzinsung der nicht konvertirten Schuldverschreibungen auf, und es wird der Betrag der etwa nicht mit zurückgegebenen Kupons Serie III Nr. 6—8 von Schuldverschreibungen der Anleihe von 1852 bei der Auszahlung des Kapitals von diesem in Abzug gebracht werden.

Berlin, den 21. März 1862.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

v. Wedell. Gamet. Löwe. Meinerke.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 8 des Statuts für den „neuen landwirtschaftlichen Kreditverein für die Provinz Posen“ vom 13. Mai 1857 wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Unterzeichnete durch eine heute bewirkte spezielle Revision sich die Ueberzeugung verschafft hat:

„daß der Gesamtbetrag der ausfertigten Pfandbriefe mit dem Gesamtbetrage der dem Verein zustehenden hypothekarischen Kapitalforderungen genau übereinstimmt.“

Posen, den 29. März 1862.

Der Wirkliche Geheime Rath und Oberpräsident,
als Staats-Kommissarius.

v. Bonin.

Berlin, 30. März. Se. Majestät der König haben Allernädigt geruht: Dem Abtheilungschef im Kriegs-Ministerium, Wirklichen Geheimen Kriegsrath Sirtus, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub, dem Großherzoglich mecklenburg-schwerinschen Ober-Jägermeister Grafen von Bernstorff den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern, dem General-Major a. D. von Flotow zu Berlin, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse, dem Bürgermeister Andersek zu Landeck im Kreise Habelschwerdt den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse und dem Maurermeister Laessig zu Landeshut im Regierungs-Bezirk Pommern das Allgemeine Ehrenzeichen; ferner dem Rechtsanwält und Notar Dietrich zu Königsberg N. M. bei seiner Entlassung aus dem Justizdienste den Charakter als Justizrath; und den Inhabern eines Expedienten-Geschäftes zu Paris, Gebrüder Lher-Rag, das Prädikat von Königlichen Hof-Expedienten zu verleihen.
Der Baumeister Lipke zu Adenau ist zum Königlichen Landbaumeister ernannt und demselben die technische Hülfarbeiter-Stelle bei der Regierung zu Magdeburg verliehen worden.

Telegramme der Posener Zeitung.

Brüssel, Sonntag 30. März. Nach der heutigen „Independance“ hätte der Kaiser Napoleon in einer am 26. d. mit dem Herrn v. Labalette gehaltenen Unterredung erklärt, daß die französischen Truppen selbst nach dem Tode des Papstes während des Konklaves in Rom bleiben würden.

Petersburg, Sonntag 30. März. Das „Journal de St. Petersburg“ theilt mit, daß der Oberpolizeimeister Paskull Krankheits halber entlassen und daß General Annenkoff zum Nachfolger desselben ernannt worden sei. — Die „Nordische Post“ meldet, daß die Zentralkommission für Hypothekendarbanken ihre Arbeiten beendet habe; ihre betreffenden Vorschläge sind für vollständige Bankfreiheit und sprechen sich gegen das Prinzip von Regierungsbanken aus.

Von der polnischen Grenze, Sonntag 30. März, Nachmittags. Nach Berichten aus Warschau vom gestrigen Tage enthielt der „Dziennik“ einen kaiserlichen Befehl an den Staatsrath wegen Revision des Strafkodex. Es sind nach dem amtlichen Blatte zeitgemäße Aenderungen und neue Gesetze für Staatsverbrechen projektirt. Kaufmann Schlenker

ist zu einer viermonatlichen Haft in der Festung Mollin verurtheilt und bereits dahin abgeführt worden. — Markgraf Wielopolski ist heute angekommen.

Konstantinopel, Sonnabend 29. März, Abends. Der Sultan hat 19 Millionen rückständigen Sold aus seiner Chatulle an die Truppen gezahlt.

Nach Berichten aus Athen haben daselbst zahlreiche Verhaftungen stattgefunden. Die Nachricht von der Uebergabe Nauplia's und von der der Garnison bewilligten Amnestie wird bestätigt. Die Zahl der von der Amnestie ausgeschlossenen flüchtigen Offiziere beläuft sich auf zwölf. In Griechenland ist nun die Ruhe überall wieder hergestellt.

(Eingek. 30. März 9 Uhr Vormittags.)

Frankfurt, Montag 31. März. Die gestrige, sehr zahlreich besuchte Versammlung des Nationalvereins adoptirte die Azyer Sympathie-Erklärung für die Fortschrittspartei in Preußen und faßte ferner folgenden Beschluß: Die Versammlung fordert den Anschluß des Nationalvereins auf, die ihm zur Verfügung stehenden und weiter anzusammelnden Mittel zur Deckung solcher Schädigungen zu verwenden, welche Einzelnen in Folge selbständiger Ausübung ihrer verfassungsmäßigen Rechte und Pflichten in mehreren Ländern zugesetzt werden könnten.

(Eingegangen 31. März 12 Uhr 45 Min. Mittags.)

Staatsanwaltschaft und Privatanklage.

I

In der nicht geringen Reihe der durch den jähen Sturz des Ministeriums Hohenzollern und des Abgeordnetenhauses in ihren ersten Lebenskeimen ersticken Gesezgentwürfe befand sich bekanntlich auch eine Vorlage des Justizministers, welche das Institut der Staatsanwaltschaft und eine wesentliche Seite unseres Strafprozesses zu reformiren bestimmt war. Während nach der geltenden Verordnung vom 3. Januar 1849 der Justizminister in disziplinarischer wie in sachlicher Beziehung die oberste Instanz der Staatsanwaltschaft bildet und definitiv auf eingelegte Beschwerde von den Verfügungen der Staatsanwälte und Ober-Staatsanwälte auch darüber entscheidet, ob im einzelnen Falle Anklage zu erheben oder die strafgerichtliche Verfolgung abzulehnen sei, sollten nach jenem Gesezgentwurf fortan die Appellationsgerichte die Befugnis erhalten, wenn sie gegen die Ansicht des Staatsanwalts und Oberstaatsanwalts eine Denunziation zum strafrechtlichen Einschreiten für geeignet erachten, die Einleitung der Voruntersuchung zu beschließen. Durch die Führung einer förmlichen Voruntersuchung werden aber schon nach der bestehenden Gesezgebung die Gerichte in die Lage gebracht, den Staatsanwalt zur Erhebung der Anklage zwingen zu können, und, sowie man die Voruntersuchung von dem Antrage des Staatsanwalts unabhängig machte, war damit zugleich auch das Anklagerecht dem diskretionären Belieben der Staatsanwaltschaft und des Justizministers entrückt, es war zugleich die gefährliche und der Willkür freien Raum lassende Machtvollkommenheit des Justizministers, die Erhebung der Anklage im einzelnen Falle einem Staatsanwalte zu unterlagern, illusorisch gemacht und beseitigt.

Trotz der unverkennbar hierin enthaltenen dantenswerthen Reform fand der Gesezgentwurf in der Kommission des Abgeordnetenhauses dennoch keine Zustimmung. Der §. 1 und mit ihm, das Prinzip der ganzen Vorlage wurde verworfen — aus Gründen, die uns wenig stichhaltig, noch weniger zureichend erscheinen. Man verlangte, gestützt auf die sehr neue Autorität des deutschen Juristentages, die Einführung der Privatanklage; mit einer geringeren Reform wollte man sich nicht begnügen, und da man die Privatanklage nicht erhielt, wurde die ganze Strafprozess-Novelle abgelehnt.

Die Umgestaltung unseres Strafprozesses im Jahre 1849 hatte eine doppelte Seite, eine politische und eine eigentlich juristische. Auf politische Motive ist die Einführung der Gesezworenengerichte

Zur Bequemlichkeit des hiesigen Publikums haben wir die Einrichtung getroffen, daß unsere Zeitung gegen ein Bringelohn von vierteljährlich 5 Sgr. sofort nach dem Erscheinen einem jeden Besteller pünktlich in's Haus gebracht wird. Wir ersuchen diejenigen unserer geehrten Abonnenten, welche von dieser Einrichtung Gebrauch machen wollen, entweder mündlich oder in unfrankirten Briefen die Bestellung an uns gelangen zu lassen.

Die Expedition der Posener Zeitung.

Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium.
Zu der Mittwoch den 2. April Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Prüfung der Elementar-Klassen ladet ergebenst ein
Dr. Sommerbrodt.
Pensionäre finden freundliche Aufnahme beim
Herrn Grueter, Halldorffstraße 71

Vorbereitungsklassen für die Realschule.
Der neue Kursus für Anfänger beginnt Dienstag den 1. April. Meldungen nimmt täglich entgegen, am besten zwischen 12 und 2 Uhr Mittag.
Dr. Brennecke.

Bekanntmachung

Der neue Kursus in der seit dem 1. August 1858 hieselbst bestehenden von der königlichen Regierung zu Posen genehmigten

höheren Töchterschule

beginnt mit dem 1. Mai c. und ersuchen wir auswärtige Eltern, welche ihre Töchter unserer Anstalt anvertrauen wollen, dieselben bei dem mit der Leitung der Schule betrauten Herrn Prediger **Felsch** in den Tagen vom 23. bis 30. April anmelden zu wollen.

Der Unterricht in den beiden Klassen ist bisher von drei Lehrern und zwei Lehrerinnen erteilt und ist das Ziel der Anstalt, den Schülerinnen durch einen gründlichen und umfassenden Unterricht in der Religion, in der deutschen und französischen Sprache, Literaturgeschichte, Geschichte, Geographie, Naturgeschichte und Naturlehre, im Rechnen, Schreiben, Zeichnen und im Gesange eine solche Ausbildung zu erteilen, wie sie in den höheren Töchterschulen größerer Städte gewonnen wird.

Von den aus unserer 1. Klasse abgegangenen Schülerinnen sind bereits mehrere nach rühmlich bestandener Prüfung in die Gouvernements-Institute zu **Berlin, Posen und Breslau** aufgenommen worden.

Zugleich bemerken wir, daß für tüchtigen Unterricht in der Musik und in weiblichen Handarbeiten in unserer Stadt gesorgt ist und daß wir bereit sind, auf mündliche oder schriftliche Anfragen über Pensionen in hiesigen Familien Auskunft zu erteilen.

Birnbaum, den 28. März 1862.
Der Vorstand der höheren Töchterschule.
Valiché, Rechtsanwalt. **Brusch,** Kaufmann. **Börner,** Kaufmann.

Möbel-Auktion.

Im Auftrage des königl. Kreisgerichts hier werde ich
Mittwoch den 2. April c.
Vormittags von 9 Uhr
in dem Auktionslokale, Magazinstrasse Nr. 1

Mahagoni- und Birken-Möbel.

als: Sopha's, eins mit Plüsch, Trimeau, Spiegel, Kommoden, Tische, Stühle, Bettstellen, Waschtisellen, Kleider- und Spelisekränze, 1 Schreibebett;
ferner: Bilder, Kleidungsstücke, Betten, Glas- und Porzellangefäße, ein Ausziehtisch für 12 Personen, Lampen, Getreide, Schanlutenstücken und Wirthschaftsgeräthe
öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung veräußern.
Zobel, gerichtlicher Auktionator.

Hiermit beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mit heutigem Tage am hiesigen Platze **Wilhelmsstrasse Nr. 25** im Hause des Goldarbeiter Herrn **Wisniewski** unter der Firma

WIKTOR LOGA

ein Tuch-, Wäsche- und Modemagazin eleganter Herrenartikel

eröffne. Meine Verbindungen mit den besten Bezugsquellen, genaue Kenntnisse, sowie reelle Grundsätze und hinreichende Mittel, setzen mich in den Stand, allen Anforderungen zu genügen und das Wohlwollen und Vertrauen, um welches ich hiermit ergebendst bitte, zu rechtfertigen.

Waaren-Verzeichniss.

- Vollständiges Tuchlager** vom einfachsten inländischen bis zum feinsten niederländischen.
- Französische und englische Phantasiestoffe,** zu Paletots, Jaquets, Pantalons.
- Westen** in Cachemir, Seide, Velours und Piqué.
- Crocodill-Cloth** zu Reiseanzügen.
- Schlafröck-Stoffe,** Wolle und Halbseide, in schönster Auswahl.
- Grosses Lager fertiger Wäsche eigener Fabrik:**
- Oberhemden** von inländischer, holländischer, brabantischer, holländischer Leinwand und Shirting.
- Bunte Oberhemden.**
- Nachthemden** von Greiffenberger und Herrenhuter Leinwand und Shirting.
- Bunte Flanelhemden,** englisch.
- Taschentücher** in Leinen, franz. Batist, weiss und bunt.
- Bei Bestellungen von ausserhalb auf Oberhemden bitte ich, um solche gleich passend finden zu können, die Halsweite beizufügen. Jede Bestellung wird in kürzester Zeit ausgeführt.
- Unter-Jacken**
- Unter-Beinkleider** in Baumwolle, Wolle, Vigogne und Seide.
- Unter-Beinkleider** von Kettenzeug (Reithosen).
- Socken** in Baumwolle, Vigogne, Cachemir und Seide.
- Vollständig sortirtes Cravatten-Lager,** englische und französische Schlipse, Scarps, Shawls, Bonvivants etc. etc.
- Salon-Cravatten.**
- Warme Halsbekleidungen** in grosser und sehr eleganter Auswahl, Cachenez, Müllers etc. etc.
- Depôt französischer Handschuhe von Jouvin.**
- Wiener Glacé,** seidene und wildlederene Waschhandschuhe.
- Lager ostindischer Taschentücher.**
- Englische Plaids und Reisedecken.**
- Elegante Reise- und Negligé-Mützen.**
- Gamaschen und Negligé-Schuhe.**
- Englische Patent-Regenschirme.**
- Französische Bijouteries.**
- Parfums, englische und französische.**
- Eau de Cologne.**

Grosses Lager echt importirter Havannah-Cigarren.

Directe Verbindungen mit Paris und London setzen mich in den Stand, das Lager stets in Nouveautés, sofort nach ihrem Erscheinen auf das Vortrefflichste sortirt zu erhalten. Auf Wunsch übernehme ich die Anfertigung von Anzügen nach den neuesten englischen und französischen Original-Modellen. Hochachtungsvoll

Wiktor Loga.

Wasserleitungen

aus verzinnten Bleirohren für Wohngebäude und Brennereien führt unter Garantie aus

Grosser

in Posen, Neustraße 4

Empfehlenswerth für Damen.

Woch nie hat eine Methode der Damenwelt so genügt, als die des Kunst-Damenschneiders Herrn **J. S. Rosenthal.**

Derselbe hat auch das Zuschneiden und Anfertigen von Damenkleidern so unglaublich schnell, saßlich und gründlich gelehrt, daß wir nicht umhin können, dies öffentlich dankend anzuerkennen.
Gräß, im März 1862.
Wanda Kierzig, Anna Herberg, Ida Kierzig, Emittie Stanicka, Kofalte Gutmacher, Sappie Carlom, Cäcilia Pfisterk.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des hiesigen Gerichts werde ich auf der Probzeit zu Kriewen den Nachlaß des Probirten **Ponietzki**, und zwar:
a) am 3. April c. die Pferde, Kühe, Ochsen, Kälber, Schweine und Hühner;
b) am 4. April d. 3. 94 Mutterkälber, 86 Hammel, 71 Lämmlinge und 68 Lämmer, sowie einiges todtes Wirthschaftsinventar nebst Gefiederbetten,
von Morgens 8 Uhr ab, meistbietend ver-
kaufen und lade Kaufstüßige ein.
Kosten, den 29. März 1862.
Jewasinski, Aktuar.

Für Bauherren u. Baumeister.

Schlesischer Teas nebst Gebrauchsanweisung ist zu haben kleine Ritterstraße Nr. 7.
King's Hotel St. Maria 41, ist vom 1. April der Ding zu verpachten.
Eben Nieren, Kaniel, Rübensamen, fortgezüchtet aus der bekannten ausgezeich-
neten Breslauer Pohlshen Gattung, der Schef-
fel 5 Thlr., die Menge 10 Sgr., verkauft
C. Heinze.
Vorwertsbesitzer in **Klecko, Kreis Gnesen.**

Weissen und rothen Alee, echt französische

Luzerne, Rhyegras, Thymothee, Lupinen,

Serradella,

so wie alle anderen Samenarten empfiehlt

S. Calvary.

Landwirthen und Blumenfreunden

empfehlen wir außer allen Sorten Land-, Forst- und Gartensamereien, so wie Stauden und Pflanzen, welche laut unseres ohne Kosten zu verab-

- reichenden großen Samenverzeichnisses pro 1862 in bester Güte stets vorräthig sind.
- 1) Vollglänzende, gepflüchte, gelbe Saatlupinen, eben so blaue, in in jeder Quantität.
- 2) Holl. Sommerrap (Aveel) von vorzüglicher Güte.
- 3) **Pinus sylvestris** (1861er).
- 4) Amerik. Pferdejahn-Mais (gelb und weiß), haben wir seit 3 Wochen pr. Dampf „Coronia“ erhalten und bittet um gütige Beach-

tung die Samen- und Pflanzenhandlung
Posen, ult. März. Gebrüder Auerbach.

Meine erste Sendung von

weissen amerikanischen

Pferdezahnmais

ist mit dem Dampfer „Leutonia“ in Hamburg angekommen und trifft in den nächsten Tagen hier ein.

S. Calvary.

9 Stück fette Däsen sind zu verkaufen in **Guta, Kreis Kerschwig.**

Donnerstag den 3. April c. bringe ich mit dem Nachm. Zuge

einen Transport frischmelkender Neugeborener Kühe nebst Kälbern zum Verkauf nach Posen und logire in **Budwigs Hotel.**

J. Klakow, Viehhändler.

500 Blöcke Porto-Plata Mahagoni-Holz

in großen, mittleren und kleinen Dimensionen von vorzüglicher Qualität sollen in beliebig grösseren und auch kleineren Partien sehr billig verkauft werden auf dem Holzplatz von **J. J. Wolff & Comp.** in Berlin, Neue Friedrichstraße Nr. 32.

Gute Möbel und Polsterwaaren

zu angemessenen Preisen empfiehlt der Tischlermeister

A. Korduan, Gerberstr. 43.

Englische Rasirmesser.

Tranchir-, Tisch-, Dessert-, Taschen-, Feder-, Küchen- u. a. Messer und Scheeren, neussilberne Löffel, Reisszeuge, Streichriemen u. a. m. sind in grosser Auswahl vorräthig, auch werden dergleichen Gegenstände sorgfältig geschliffen und reparirt bei

C. Preiss, Neustr. 3.

Beim bevorstehenden Wohnungswechsel erlauben wir uns, unser auf das Reichhaltigste und in den neuesten Mustern sortirtes Lager in

gestickten Schweizer Tüll-Gardinen von 4 bis 20 Thlr. pro Fenster,

gestickten Schweizer Mull-Gardinen mit Tüll-

borduren von 4 Thlr. an,

gestickten Rouleaus in Mull und Tüll (etwas Neues),

abgepassten Gardinen in allen brochirten Stoffen von 3 Thlr. an,

brochirten Gardinen in Mull, Filoche und Gaze, nach der Elle, von 4 Sgr. an,

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Wakarecy & Jerzykiewicz,

Gardinen, Tüll-, Spitzen- u. Weißwaaren-Handlung, Wilhelmstraße Nr. 7, neben der königl. Post.

Ältere Muster in Gardinen haben im Preise zurückgesetzt.

Verlag von Ferd. Schneider in Berlin, Victoriast. 11.

Die Verfassung Englands.

Dargestellt von Dr. Ed. Fischel. 570 Seiten. 8. 2 Thlr. 10 Sgr. In dem mässigen Umfange eines Bandes behandelt dies Buch das ganze Gebiet der engl. Verfassung...

M 2. IV. A. 7. B. II. - J. I. fällt aus.

Evangelischer Verein der Gustav-Adolf-Stiftung.

Am 18 und 19. Juni d. J. soll in hiesiger Kreuzkirche das Jahresfest des Pöfener Provinzialvereins der Gustav-Adolf-Stiftung gehalten werden. An diesem Jahresfeste sind wiederum sehr erhebliche Unterstützung zu bewilligen...

Heute Morgen um 4 Uhr verschied nach längerem Leiden unser geliebter Sohn und Bruder, der Gutsbesitzer Julius Werchmann, in einem Alter von 36 Lebensjahren...

Stadttheater in Posen.

Montag, erstes Auftreten des Herrn Fellenberg und des Herrn Treller vom Stadttheater in Gdansk: Die Räuber. Trauerspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller...

BAZAR.

Sonnabend den 5. April 1862. CONCERT der Herren Hans von Bülow, Dr. Leopold Damrosch.

Das Nähere wird durch die Zeitung veröffentlicht. Billets zu nummerierten Sitzplätzen à 1 Tblr., Balcon und Stehplätzen à 20 Sgr. sind in der Hof-Musikhandlung der Herren Ed. Bote & G. Bock zu haben.

Lambert's Salon.

Mittwoch den 2. April. Sinfonie-Konzert unter Leitung des Herrn Kapellm. von Don Juan und Oberon. Sinfonie C-moll von Beethoven u. D dur von Haydn.

wolle doch ja recht bald durch genaue Angaben eine Unterredung ermöglichen, die so sehrnächst gewünscht wird.

Kaufmännische Vereinigung zu Posen.

Table listing various financial instruments and their prices, including Pfandbriefe, Staats-Anleihe, and Rentenbriefe.

Die Markt-Kommission zur Bestimmung der Spirituspreise. Spiritus, pr. 100 Quart, à 80 % Eralles. 29. März 1862. 15 27 1/2 Sgr.

Wasserstand der Warthe: Posen am 30. März Vorm. 8 Uhr 8 Fuß 8 Zoll. Neustadt a. W. 26. März 7 Fuß 3 Zoll.

Produkten-Börse.

Berlin, 29. März. Weizen loco 60 a 78 Rt. Roggen loco 51 a 52 1/2 Rt. Hafer loco 22 a 25 Rt. Spiritus loco ohne Faß 17 1/2 a 17 3/4 Rt.

Börsen-Telegramm.

Berlin, den 31. März 1862. 1. Roggen, Stimmung niedriger. 2. loco 50 1/2.

Pöfener Marktbericht vom 31. März.

Table listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities in Posen.

Die Markt-Kommission zur Bestimmung der Spirituspreise. Spiritus, pr. 100 Quart, à 80 % Eralles.

Wasserstand der Warthe: Posen am 30. März Vorm. 8 Uhr 8 Fuß 8 Zoll.

Produkten-Börse. Berlin, 29. März. Weizen loco 60 a 78 Rt. Roggen loco 51 a 52 1/2 Rt.

Wollbericht.

Berlin, 29. März. Unser Markt war während der vergangenen Woche von Räufern nicht besucht, für sie wurden aber durch ihre Agenten 2-300 Ztr. Mecklenburger und 300 Ztr. Russen gekauft.

Telegraphischer Börsenbericht.

Hamburg, 29. März. Weizen loco nur zu merklich billigeren Preisen zu verkaufen. London, 29. März. Baumwolle: 2000 Ballen Umsatz. Preise gegen gestern unverändert.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, 29. März 1862. Eisenbahn-Aktien. Aachen-Düsseldorf 3 1/2, Aachen-Mastricht 4, Anst. Rotterdam 4, Berg. Märk. Lt. A. 4, do. Lt. B. 4, Berlin-Anhalt 4, Berlin-Hamburg 4, Berlin-Potsd. Magd. 4, Berlin-Stettin 4, B. Sch. Schw. Freib. 4, B. Sch. Weich. 4, Cöln-Grefeld 4, Cöln-Minden 3 1/2, C. S. D. (W. B.) 4, do. Stamm-Pf. 4, do. do. 4, Ebb. u. Zittauer 5, Ludwigsb. Verb. 4, Magd. Halberst. 4, Magd. Wittenb. 4, Mainz-Ludwigsb. 4, Münster-Hammer 4, Neustadt-Weichenb. 4, Niederichl. Markt. 4, Niederichl. Zweigb. 4, do. Stamm-Pf. 4, Nordb. Fr. W. B. 5, Oberichl. Lt. A. u. C. 3, do. Lt. B. 3, O. Fr. Franz. Staat. 5, O. Poln. Larnowig 4, P. W. B. (Steel-B.) 4.

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Table listing bank and credit stocks, including Berlin, Hamburg, and other regional banks.

Industrie-Aktien.

Table listing industrial stocks, including various manufacturing and mining companies.

Staats-Schuldsch.

Table listing government bonds and securities, including various types of annuities and loans.

Rt. bz., April-Mai 17 1/2 a 17 3/4 Rt. bz. u. Bd., Juni-Juli 17 1/2 a 17 3/4 Rt. bz. u. Bd., Juli-August 18 1/2 a 18 Rt. bz., Br. u. Bd., Sept.-Okt. 18 1/2 a 18 1/2 Rt. bz. u. Bd., Weizenmehl O. 4 1/2 a 5 1/2, O. u. 1. 3 1/2 a 4 1/2 Rt. Roggenmehl O. 3 1/2 a 4 1/2, O. u. 1. 3 1/2 a 4 1/2 Rt. (V. u. S. 3.)

Breslau, 29. März. Wetter: frühe und regnet, früh + 10°. Wind: Südwest. Feiner weißer Weizen 85-87 Sgr., mittelweißer und weißbunt 76-79-82 Sgr., f. gelber schlech. 82-85 Sgr., mittlerer schlechlicher und galtscher 74-80-81 Sgr., blaupigiger 66 bis 70-75 Sgr. Feiner Roggen 58-59 Sgr., mittlerer und ordinarer 54-56 1/2 Sgr. Gerste, feine weiße und schwere 39-40 Sgr., mittlere 36-37 Sgr. Hafer pr. 50 Pfd. 24-26 Sgr. Erbsen, feine Koch- 61-63 Sgr., mittlere 55 bis 58 Sgr., Futter- 46-50 Sgr. Winterraps 112-118 Sgr. Kleemann, hochfein rother 13-13 1/2 Rt., fein 11-12 Rt., f. mittl. 10-11 Rt., mittl. u. ordin. 9-8 1/2 Rt., weißer hochfeiner 19-20 Rt., feiner 16-18 Rt., mittlerer 14-15 1/2 Rt., ordinärer 9-12 Rt. Kartoffel-Spiritus (pro 100 Quart zu 80 % Eralles) 15 1/2 Rt. Bd.

An der Börse. Roggen p. März 45 bez., März-April 45 Br., April-Mai 44 1/2 bz. u. Bd., Mai-Juni 45 1/2 bz. u. Br. Hafer p. April-Mai 20 1/2 Rt. Br. Kübel, loco 11 1/2 bz., p. März und März-April 11 1/2 Br., April 11 1/2-12-11 1/2, bz. April-Mai 11 1/2 bez., Septbr.-Okt. 11 1/2 Br. Spiritus loco 15 1/2 Bd., p. März u. März-April 16 1/2 Bd., April-Mai 16 1/2 Bd., Mai-Juni 16 1/2 zu bedingen, Juni-Juli 16 1/2 Bd. (Br. 10/10/1)

Telegraphischer Börsenbericht.

Hamburg, 29. März. Weizen loco nur zu merklich billigeren Preisen zu verkaufen. London, 29. März. Baumwolle: 2000 Ballen Umsatz. Preise gegen gestern unverändert.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., Sonnabend 29. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Auf bessere Pariser Notierungen ist reichliche Effekten belevter und höher bezahlt. Schlusskurse. Staats-Prämien-Anleihe 121. Preuß. Rassencheine 104 1/2. Ludwigsbafen-Verbad 131. Berliner Wechsel 105. Hamburger Wechsel 88. Londoner Wechsel 118 1/2. Pariser Wechsel 93 1/2. Wiener Wechsel 86. Danzstädter Bankaktien 208. Danzstädter Zettelbank 251. Meiningen Kreditaktien 87 1/2. Luxemburger Kreditbank 99 1/2. 3% Spanier 48 1/2. 1% Spanier 43 1/2. Span. Kreditbank Pereira 480. Span. Kreditbank v. Rothschild 500. Kurhess. Loose 57 1/2. Badische Loose 55 1/2. 5% Metalliques 49 1/2. 4 1/2 % Metalliques 43 1/2. 1854er

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Breslau, 29. März. Die Börse war heute in wesentlich besserer Stimmung und wurden namentlich Freiburger, Reisser und Oppeln-Larnowiger Eisenbahnaktien bei bedeutendem Umsatze höher bezahlt. Schlusskurse. Distonta-Komm.-Antb. - Destr. Kredit-Bank Aktien 73 1/2 Bd. Destr. Loose 1860 - Pöfener Pant - Schleisscher Bankverein 96 Bd. Breslau-Schweidnitz-Freiburger Akt. 122 1/2 Bd. dito Prior. Oblig. 96 1/2 Br. dito Prior. Oblig. Lit. D. - dito Prior. Oblig. Lit. E. - dito Prior. Oblig. 95 1/2 Br. Reisser-Brieger 7 1/2 Br. Oberichl. Lit. A. u. C. 142 1/2 Br. dito Lit. B. 126 1/2 Br. dito Prior. Oblig. 97 1/2 Br. dito Prior. Oblig. Lit. F. 101 1/2 Br. dito Prior. Oblig. Lit. G. 86 1/2 Bd. Döppeln-Larnowiger 40 1/2 Br. Rosen-Oberb. 47 1/2 Br. dito Prior. Obl. - dito Prior. Obl. - dito Stamm-Prior. Oblig. -

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Hamburg, Sonnabend 29. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Schwaches Geschäft. Schlusskurse. Destr. Franz. Staatsbahn - National-Anleihe 60 1/2. Destr. Kreditaktien 73 1/2. 3% Spanier 45 1/2. 1% Spanier 41 1/2. Mexikaner 33. Vereinsbank 101 1/2. Norddeutsche Bank 93 1/2. Rheinische 94 1/2. Märkisch-Bergische - Nordbahn 59 1/2. Distonta -

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

London, Sonnabend 29. März, Nachmittags 3 Uhr. Schönes Wetter. Konjols 93 1/2. 1proz. Spanier 43. Mexikaner 34 1/2. Sardinier 80 1/2. 5proz. Russen 98 1/2. 4proz. Russen 93. Der Dampfer 'Bremen' ist aus Newport eingetroffen.

Gold, Silber und Papiergeld.

Table listing gold, silver, and paper money prices, including various banknotes and currencies.

Wechsel-Kurse vom 29. März.

Table listing exchange rates for various locations like Amsterdam, London, and Paris.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Paris, Sonnabend 29. März, Nachmittags 3 Uhr. Die 3% begann zu 69.70, fiel auf 69.60 und schloß bei geringem Geschäft matt zur Notiz. Konjols von Mittags 12 Uhr waren 93 1/2 eingetroffen. Schlusskurse. 3% Rente 69.65. 4 1/2 % Rente 97.30. 3% Spanier - 1% Spanier - Destr. Staats-Eisenbahn-Akt. 511. Destr. Kreditaktien - Credit mobiler Akt. 765. Lomb. Eisenb. Akt. 553.